



Methodensammlung

zum Lehrplan für die Berufsvorbereitung

Lernbereich ***Politik und Gesellschaft***

Impressum

Erarbeitet im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

Leitung des Arbeitskreises

Martina Hoffmann Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Mitglieder des Arbeitskreises

Julia Biermeier	Staatliches Berufsschulzentrum Wasserburg am Inn
Tobias Hahn	Städtische Berufsschule zur Berufsvorbereitung am Bogenhauser Kirchplatz, München
Andrea Neulinger	Grund- und Mittelschule Waldram
Margot Nieberle	Staatliche Berufsschule Mindelheim
Bernd Schuster	Staatliches Berufliches Schulzentrum Kelheim
Thomas Selmeier	Staatliche Berufsschule Eichstätt
Petra Sogl	Staatliche Fach- und Berufsoberschule Landshut
Viktoria Wiedemann	Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Herausgeber
Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung
Anschrift
Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung
Abteilung Berufliche Schulen
Schellingstr. 155
80797 München
Tel.: 089 2170-2211
Fax: 089 2170-2215
Internet: www.isb.bayern.de
E-Mail: berufliche.schulen@isb.bayern.de

Lernbereich *Politik und Gesellschaft*

Menschenrechtsbörse

Beschreibung

Die Schülerinnen und Schüler wählen in Einzelarbeit zehn Menschenrechtsforderungen aus, die ihnen persönlich wichtig sind. In einer anschließenden Gruppenarbeit einigen sich die Schülerinnen und Schüler im Team je auf fünf Menschenrechtsforderungen, die der Gruppe am wichtigsten sind. Abschließend werden die Ergebnisse im Plenum verglichen und diskutiert.

Variante

Die Umsetzung der Methode kann auch mithilfe einer Lernapp digital erfolgen.

Leitfragen für die Reflexionsphase

- An welcher Stelle ist es Ihnen besonders schwer gefallen, eine Entscheidung zu treffen?
- Mussten Sie ein besonders wichtiges Menschenrecht aufgeben?
- Kann man wirklich zwischen den einzelnen Menschenrechte eindeutig auswählen?
- Welche Funktion erfüllen die Menschenrechte Ihrer Meinung nach für unsere nationale und internationale Gemeinschaft?

Die Methode ist besonders gut einsetzbar, um ...

- sich inhaltlich mit den Menschenrechten auseinanderzusetzen.
- die eigene Meinung in Beziehung zum Konsens einer Gruppe zu reflektieren.
- die internationale und kulturübergreifende Bedeutung der Menschenrechte kennenzulernen.

Standogramm

Beschreibung

Es werden vier Bereiche für die vier vorgegebenen Antwortmöglichkeiten im Raum gekennzeichnet. Die Lehrkraft stellt nacheinander Fragen. Die jungen Erwachsenen beantworten die Fragen, indem sie sich in den jeweiligen Antwortbereich im Raum begeben. Sie begründen ihre Positionierung bzw. Antwort.

Die Methode ist besonders gut einsetzbar, um ...

- die Schülerinnen und Schüler zur Selbstreflexion eigener Meinungen und Erfahrungen zu motivieren.
- sich zu bestimmten Themen zu positionieren.

Weiterführende Links

- https://www.sachsen.schule/~sud/methodenkompodium/module/ansatz1/3_2_23.htm
- https://www.sachsen.schule/~sud/methodenkompodium/dokumente/ansatz1/ia/D01_1.pdf

Denkhüte: Wir diskutieren in der Gruppe

Beschreibung

Jede Schülerin bzw. jeder Schüler erhält einen farbigen Hut (Funktion der Hüte vgl. Auflistung unten), um einen vorgegebenen Sachverhalt anhand einer Leitfrage zu analysieren und sich auf eine Argumentation vorzubereiten. Anschließend bilden sich Teams mit sechs Schülerinnen bzw. Schülern, wobei jede Schülerin bzw. jeder Schüler den Sachverhalt aus einer anderen Perspektive (vgl. Hutfarben) durchdenkt und Lösungsansätze findet. Während der Diskussion nehmen die jungen Erwachsenen die Rolle entsprechend ihrer Leitfrage ein. Nach einer ersten 10-minütigen Diskussionsrunde wechseln jeweils die Hüte die Besitzer nach einer vorgegebenen Reihenfolge.

- weißer Hut = Welche Informationen und neutrale Faktoren gibt es zum Thema?
- gelber Hut = Welche Vorteile sind möglich? Welche positiven Lösungswege sind denkbar?
- grüner Hut = Welche alternativen und kreativen Lösungswege sind möglich?
- schwarzer Hut = Welche Nachteile oder Probleme sind möglich?
- roter Hut = Welche Emotionen zeigen die Diskutanten bzw. liefert das Thema?
- blauer Hut = Moderator der Diskussion

Variante

Alle Schülerinnen und Schüler mit einer Hutfarbe unterstützen sich während der Diskussion gegenseitig, um so eine Klassendiskussion zu erreichen sowie alle zu aktivieren.

Die Methode ist besonders gut einsetzbar, um ...

- eine Gelegenheit zu schaffen, dass die Schülerinnen und Schüler verschiedene Perspektiven einnehmen und kennenlernen.
- die Kreativität zu fördern.
- Handlungsoptionen im Team zu diskutieren und abzuwägen.

Weiterführende Links

https://www.methodenkartei.uni-oldenburg.de/uni_methode/denkhuete/

<https://www.bpb.de/lernen/formate/methoden/62269/methodenkoffer-detailansicht?mid=331>

Grafstat-Methode: Umfragen erstellen

Beschreibung

Die Schülerinnen und Schüler erstellen digitale Ab- und Umfragen. Das Programm *Grafstat* hilft bei der Entwicklung und Gestaltung von Fragebögen und strukturiert die Daten, um diese leicht auszuwerten. Zudem bietet es viele Möglichkeiten für eine grafische Darstellung der Ergebnisse. Die jungen Erwachsenen können selbst Hypothesen bilden, Daten ihrer eigenen Umfrage erheben und Ergebnisse selbstständig auswerten sowie interpretieren.

Die Methode ist besonders gut einsetzbar, um ...

- ein Meinungsbild des eigenen Umfelds zu aktuellen Themen zu erstellen.
- eigene Hypothesen aufzustellen und systematisch zu überprüfen.
- Raum für Eigenaktivität zu schaffen.
- digitale Abfragen und Wahlen durchzuführen.
- das Mehrheitsprinzip zu veranschaulichen.
- klassenübergreifende Um- und Abfragen zu erstellen.

Weiterführende Links

- <https://www.grafstat.de/>
- https://lehrerfortbildung-bw.de/st_kompetenzen/weiteres/projekt/projektkompetenz/methoden_a_z/umfrage/grafstat_anl/index.htm
- <https://www.bpb.de/lernen/formate/methoden/203085/grafstat-methoden>

Lernpfade: historische Prozesse nachvollziehen

Beschreibung

Die Schülerinnen und Schüler können mithilfe der Lernpfade selbstständig und eigenverantwortlich arbeiten bzw. üben. Dies ist sowohl im Unterricht als auch zu Hause möglich. Die Lernpfade sind strukturierte Wege durch eine Reihe aufeinander abgestimmter Arbeitsaufträge. Es wird besonderer Wert auf die Selbstkontrolle der Lernenden mittels verschiedener Feedbackvarianten gelegt.

Varianten

- Integration interaktiver Applets
- Lernspiele
- versteckte Lösungen

Die Methode ist besonders gut einsetzbar, um ...

- eigenständiges und reflektiertes Lernen zu ermöglichen.
- Schülerinnen und Schülern ein individuelles Lerntempo zu bieten.
- sich überblicksartig mithilfe sprachsensibel aufbereiteter Quellen in der deutschen Geschichte zu orientieren.
- bedeutende (zeit-)geschichtliche Prozesse (z. B. Politik, Wirtschaft und Gesellschaft) nachzuvollziehen.

Weiterführende Links

- <https://unterrichten.zum.de/wiki/Lernpfade>
- <https://unterrichten.zum.de/wiki/Geschichte/Grundwissen/Epochen> (Quiz: Grundwissen Geschichte)
- https://unterrichten.zum.de/wiki/Geschichte/Grundwissen/20._Jahrhundert (Quiz: Nationalsozialismus)

E-Book erstellen

Beschreibung

Die Schülerinnen und Schüler gestalten E-Books mit einer leicht zugänglichen Software. Sie erstellen Portfolios, Lerntagebücher, Comics, Fotobücher, interaktive Bücher, Gedichtbände, Märchenbücher oder auch Reisetagebücher. Das Programm ist auch für Anfänger geeignet und führt rasch zu vorzeigbaren Ergebnissen.

Die Methode ist besonders gut einsetzbar, um ...

- behandelte Lerninhalte zu präsentieren und zu sichern.
- kollaborativ oder individuell Lerninhalte in digitaler Form aufzubereiten.
- das Erstellen digitaler Inhalte einzuüben.
- die Geschichte, Gesellschaft, Kultur oder Wirtschaft des Herkunftslands zu präsentieren.
- kultur- und religionsspezifische Besonderheiten darzustellen.
- eine Übersicht zu Berufsprofilen digital zu erstellen.

Weiterführende Links

- <https://app.bookcreator.com/sign-in>
- https://lehrerfortbildung-bw.de/st_digital/tablet/fortbildungen/tablet/ios/ebooks/
- <https://www.netzwerk-digitale-bildung.de/methoden/methode-des-monats/methode-2-e-books-erstellen-mit-book-creator/>

Digitale Karten und Storymaps

Beschreibung

Die Schülerinnen und Schüler nutzen digitale Karten, um zusätzliche Informationsebenen abzurufen oder einzubinden. Diese können genutzt werden, um bestimmte geographische Gebiete, (historische) Orte oder Einrichtungen hervorzuheben. Die digitalen Karten können auch Texte und Fotos bzw. Links zu Webseiten und Online-Videos enthalten. Die Schülerinnen und Schüler ergänzen beispielsweise Stadtpläne, um historische Informationen und Fotos (Erinnerungsorte, Wahrzeichen, Landschaften) oder fügen themenbezogenen Orte bzw. Institutionen (z. B. Behörden, Betriebe) ein.

Variante

Digitale Karten können um die Methode *Storymaps* erweitert werden. Die *Storymap* kombiniert Kartenmaterial mit einer Zeitleiste: Ereignisse und Entwicklungen können auf einer Karte Schritt für Schritt erzählt werden.

Die Methode ist besonders gut einsetzbar, um ...

- Kompetenz im Umgang mit Karten zu fördern (dekodieren, bewerten, selbst erstellen).
- Karten zur Orientierung sowie zur Wissensaneignung zu nutzen.
- das Erstellen digitaler Inhalte einzuüben.
- exemplarisch die geographische Lage und die Besonderheiten einzelner Wahrzeichen, Landschaften sowie Städte zu beschreiben.
- sich geographisch und politisch innerhalb Bayerns, Deutschlands, Europas oder der Welt zu orientieren.

Weiterführende Links

- <https://www.umwelt-im-unterricht.de/medien/dateien/digitale-karten-und-storymaps/>
- <http://umap.openstreetmap.fr/de/> (Kartenerstellung)
- <https://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/gesellschaftswissenschaftliche-und-philosophische-faecher/geographie/material/karten/interaktive-karten/umap-interaktive-thematische-karten-selbst-erstellen> (Kartenerstellung)
- <https://support.google.com/mymaps/topic/3024924?hl=de> (Kartenerstellung)
- <https://storymap.knightlab.com/> (Erstellen von Storymaps)
- https://www.umwelt-im-unterricht.de/fileadmin/user_upload/2019_TdW_KW_12/material_gs_kinderstadtplan2019_final.docx - <https://www.stoecken.info/279-freizeitangebote.html> (Beispiel für eigenen Stadtplan)
- <https://earthengine.google.com/timelapse/#>

Erklärvideo erstellen

Beschreibung

Die Schülerinnen und Schüler erstellen eigene Erklärvideos mithilfe der Legetrick-Technik zu vorgegebenen Themen. Dabei verwenden sie entweder vorgegebene Texte, Bilder und Audios der Anwendung *Simpleshow* und fügen diese zusammen oder erstellen einzelne bzw. alle Elemente selbst.

Variante

Alternativ können die Videos auch ohne Software erstellt werden. Die Schülerinnen und Schüler zeichnen Figuren und drucken diese auf Karton. Die Figuren werden anschließend ausgeschnitten. Im Live-Dreh bewegt ein Handmodell die Figuren laut Szenenbeschreibung auf einem weißen Hintergrund. Im Anschluss wird der Film geschnitten und kann am Computer um Frame-by-Frame-Animationen ergänzt werden.

Die Methode ist besonders gut einsetzbar, um ...

- behandelte Lerninhalte zu präsentieren und zu sichern.
- das Erstellen digitaler Inhalte einzuüben.
- Medien für die zielgerichtete Nutzung im privaten und schulischen Bereich (z. B. Wörterapp, Übersetzungsprogramm) zu verwenden.
- Medien als Unterstützung in Alltag und Schule ausgewählt und zielorientiert einzubinden.
- ausgewählte (Online-)Lernprogramme und -plattformen für die persönliche und berufliche Weiterentwicklung zu erproben.
- diverse Möglichkeiten des digitalen kollaborativen Zusammenarbeitens mit verschiedenen Werkzeugen bzw. Programmen anzuwenden.

Weiterführende Links

- <https://www.km.bayern.de/eltern/meldung/7167/digitale-werkzeuge-unterstuetzen-den-distanzunterricht.html>
- <https://simpleshow.com/de-de/>
- <https://www.simplefilm.de/blog-erklaervideo/die-simpleshow/>
- https://unterrichten.digital/2020/04/23/erklarvideo-lernvideo-unterricht/#Legetricktechnik_-_Karten_zeigen_erklaren_und_verschieben
- <https://www.lehrer-online.de/unterricht/sekundarstufen/faecheruebergreifend/artikel/fa/erklavideos-im-unterricht-leitfaden-fuer-lehrkraefte/> (Leitfaden)

Bildungsrouten: Lernen an bestimmten Orten

Beschreibung

Die Schülerinnen und Schüler erleben mit der QR-Code-Rallye eine digitale Schnitzeljagd mit dem Smartphone oder dem Tablet. Sie erhalten dazu an verschiedenen Stationen Aufgaben und Materialien, die als QR-Code verschlüsselt sind. Diese können die jungen Erwachsenen alleine oder im Team bearbeiten. Je nach Umfang dauert die Rallye zwischen 20 und 120 Minuten und kann sich an verschiedene Altersgruppen richten.

Varianten

Bildungsrouten kann man prinzipiell in jede Umgebung legen. Sie können sich auf das Schulgebäude beschränken, ganze Stadtteile umfassen oder im kleinen Umfang im Klassenzimmer durchgeführt werden.

Die Methode ist besonders gut einsetzbar, um ...

- das klassische Stationenlernen um digitale Elemente zu bereichern.
- Wissenserwerb an außerschulischen Lernorten zu fördern.
- Schüleraktivität zu fördern.
- eine Kombination aus einer interaktiven Schnitzeljagd und einer gleichzeitigen Vermittlung von Lerninhalten zu gestalten.

Weiterführende Links

- <https://www.youtube.com/watch?v=fJwWrO2R8CE>
- <https://www.medienpaedagogik-praxis.de/2012/12/12/qr-code-rallye/>
- https://medienundbildung.com/fileadmin/dateien/Arbeitsmaterialien/AB_Handy_Rallye_AB_Anleitung.pdf
- <https://de.actionbound.com/> (Erstellen eigener QR-Rallyes)
- <https://de.actionbound.com/bound/gutenbergpfad> (Beispiel Gutenbergpfad)
- <https://www.klimajagd.de/so-geht-s/> (Beispiel Klimawandel)

Geschichts-Wiki erstellen

Beschreibung

Die Schülerinnen und Schüler erstellen mit *MediaWiki* ein eigenständiges Online-Nachschlagewerk zu einem vorgegebenen Thema. Im integrierten Editor lassen sich Artikel und Einträge erstellen, bearbeiten und formatieren. Das Einfügen von Bildern ist ebenso möglich wie das Setzen externer Links.

Die Methode ist besonders gut einsetzbar, um ...

- behandelte Lerninhalte zu präsentieren und zu sichern.
- kollaborativ oder individuell Lerninhalte in digitaler Form aufzubereiten.
- das Erstellen digitaler Inhalte einzuüben.

Weiterführender Link

<https://www.mediawiki.org/wiki/Download/de>

Online-Quiz

Beschreibung

Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten selbstständig Informationen zu einem vorgegebenen Thema und überprüfen ihr Wissen mit einem (Multiple-Choice-)Online-Test.

Die Methode ist besonders gut einsetzbar, um ...

- den Lernerfolg zu überprüfen.
- Medien als Unterstützung in Alltag und Schule ausgewählt und zielorientiert einzubinden.
- ausgewählte (Online-)Lernprogramme und -plattformen für die persönliche und berufliche Weiterentwicklung zu erproben.
- diverse Möglichkeiten des digitalen kollaborativen Zusammenarbeitens mit verschiedenen Werkzeugen bzw. Programmen anzuwenden.

Weiterführender Link

<https://www.ueberaus.de/wws/9.php#/wvs/rechte-und-pflichten-von-auszubildenden.php?sid=57178786097205643760508790887600> (Beispiel: Rechte und Pflichten von Auszubildenden)

Digitaler Zeitstrahl

Beschreibung

Die Schülerinnen und Schüler erstellen mithilfe einer Anwendung einen digitalen Zeitstrahl (z. B. Geschichte ab 1945, ab 1990, bayerische Geschichte, Entwicklung Europas etc.). Durch den digitalen Zeitstrahl wird den jungen Erwachsenen der Zusammenhang zwischen Jahreszahlen und geschichtlichen Ereignissen bewusst.

Varianten

Quiz-Formate (z. B. Learningapps), Fotos/Bilder, Ereignisse, Personen oder Begriffe den entsprechenden Jahreszahlen zuordnen

Die Methode ist besonders gut einsetzbar, um ...

- eine Vorstellung von Zeiträumen und chronologischen Abfolgen sowie basales Wissen um geschichtliche Quellen zu entwickeln.
- sich überblicksartig mithilfe sprachsensibel aufbereiteter Quellen in der deutschen Geschichte des 20. Jahrhunderts bis heute zu orientieren.
- sich exemplarisch anhand ausgewählter Quellen reflektiert mit der Rolle Deutschlands in Europa auseinanderzusetzen.

Weiterführende Links

- <https://learningapps.org/createApp.php>
- <http://dev.myhistro.com/>
- <https://www.dhm.de/lemo/>
- <https://www.museum.bayern/museum.html>

Gedenkstätten-Map

Beschreibung

Die Schülerinnen und Schüler erstellen eine (digitale) Übersichtskarte zu Gedenkstätten in ihrer Umgebung. Dabei recherchieren sie historische Informationen sowie eine Beschreibung der Tätigkeiten der jeweiligen Einrichtungen. Sie unterscheiden dabei Gedenkstätten und Denkmäler für die Opfer, aber auch Museen, die dem Gedenken dienen.

Die Methode ist besonders gut einsetzbar, um ...

- Erinnerungskultur zu pflegen.
- Geschichte vor Ort wahrzunehmen.
- sich der Notwendigkeit einer reflektierten Erinnerungskultur bewusst zu werden.
- Ursachen und Auswirkungen geschichtlicher Ergebnisse zu identifizieren, um die Folgen von Radikalisierungsprozessen zu erkennen.

Weiterführende Links

- <https://www.gedenkstaetten-uebersicht.de/>
- <https://www.bpb.de/geschichte/nationalsozialismus/erinnerungsorte/>
- <https://www.stiftung-bayerische-gedenkstaetten.de/>
- <https://www.historisches-forum.bayern.de/museen-und-gedenkstaetten/>

#Quizzes: Ein Quiz erstellen

Beschreibung

Die Schülerinnen und Schüler gestalten Quizfragen zu unterschiedlichen Themenbereichen (z. B. Deutsche Einheit, Migration, Weimarer Republik), mit deren Hilfe sie selbstständig wiederholen bzw. lernen, sich aber auch gegenseitig abfragen können. Auf spielerische Art können die jungen Erwachsenen das mit Hilfe eines Quiz' erworbene Wissen reproduzieren und ihren aktuellen Wissens- und Lernstand einschätzen.

Die Methode ist besonders gut einsetzbar, um ...

- sich historisches Faktenwissen auf spielerische Weise anzueignen.
- soziale Kompetenzen zu stärken.
- sich überblicksartig in der deutschen Geschichte zu orientieren.

Weiterführende Links

- <https://www.bpb.de/nachschlagen/zahlen-und-fakten/europa/136619/quiz>
- www.kahoot.com

Planspiel: Deutschland, EU, NGO ...

Beschreibung

Die Schülerinnen und Schüler übernehmen in einem Planspiel die Rolle verschiedener Akteure innerhalb des vorgegebenen Szenarios. Somit können sie Vorgänge planen, gestalten und reflektieren.

Variante

In einem Planspiel zur Gestaltung der Europäischen Union übernehmen die Schülerinnen und Schüler beispielsweise die Rollen von politischen Akteuren der EU wie Ratspräsident, Mitglied der Europäischen Kommission o. ä., um beispielsweise über den Beitritt von weiteren Ländern in die EU zu entscheiden.

Die Methode ist besonders gut einsetzbar, um ...

- komplexe reale Situationen zu rekonstruieren.
- soziale Kompetenzen zu fördern.
- sich exemplarisch mit der Rolle Deutschlands in Europa (z. B. internationale Organisationen, Migrationsbewegungen) auseinanderzusetzen.
- die wechselseitige Kontrolle der Macht im demokratischen Verfassungsstaat (Exekutive, Legislative, Judikative) zu untersuchen.
- zentrale Merkmale einer modernen Demokratie (z. B. Mehrheits- oder Konsensprinzip, Minderheitenschutz, Verfassungsmäßigkeit) zu erkennen.

Weiterführende Links

- <https://www.bpb.de/lernen/formate/planspiele/>
- <https://www.lpb-bw.de/planspiele-didaktik>
- <http://methodenpool.uni-koeln.de/download/planspiel.pdf>

Wer kennt sich aus? Deutschland und die Welt

Beschreibung

Die Schülerinnen und Schüler beantworten digital Fragen zu verschiedenen Ländern und lokalisieren diese Länder auf einer Weltkarte. Alternativ suchen sie Städte auf einer Deutschlandkarte und beantworten eine Frage aus dem Bereich Wirtschaft und Soziales.

Die Methode ist besonders gut einsetzbar, um ...

- exemplarisch die geographische Lage verschiedener Länder zu beschreiben.
- sich innerhalb Bayerns, Deutschlands, Europas und der Welt geographisch zu orientieren.
- sich mit Besonderheiten der Wirtschaft in Bayern und Deutschland auseinanderzusetzen.

Weiterführende Links

- <https://www.ueberaus.de/wws/9.php#/wws/welt-quiz.php?sid=57178786097205643760508790885900>
- <https://www.ueberaus.de/wws/9.php#/wws/wiso-quiz.php?sid=57178786097205643760508790886930>

Recht und Gerechtigkeit: Dilemma-Methode

Beschreibung

Die Schülerinnen und Schüler werden mit einer Dilemma-Situation konfrontiert, die so authentisch ist, dass sie moralische Emotionen auslöst. Die Lehrkraft gestaltet die Lernumgebung und fungiert als Berater. Zu Beginn wird das Dilemma vorgestellt, um anschließend Handlungsoptionen und deren Folgen für die Betroffenen zu analysieren. Anschließend werden Argumente für und wider gesammelt, um diese anschließend zu diskutieren. Am Ende steht ein persönliches Urteil.

Die Methode ist besonders gut einsetzbar, um ...

- die moralisch-kognitive Kompetenz zu fördern.
- moralische Urteilsfähigkeit anzubahnen.
- schwierige Entscheidungen im geschützten Klassenraum zu erproben.

Weiterführender Link

https://lehrerfortbildung-bw.de/u_gewi/religion-rk/gym/bp2004/fb1/2_r_5_6/3_materialien/2_dilemma/

Konzepterstellung: vom Wissen zum Handeln

Beschreibung

Die Schülerinnen und Schüler erkennen die vielfältigen Bedrohungen des Lebensraums Erde und entwickeln daraus Konzepte für einen besseren Umweltschutz. Ziel ist es, die jungen Erwachsenen zur kreativen Ideensuche anzuregen und sie bei der Umsetzung zu begleiten. Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten konkrete Lösungskonzepte für Umweltprobleme, die sie im Alltag betreffen (z. B. Müllentsorgung, Wasserverschmutzung).

Variante

- Umweltschutz im Klassenzimmer
- Umweltschutz im Betrieb

Das Projekt ist besonders gut einsetzbar, um ...

- Umweltschutz alltagsnah umzusetzen.
- sich aktiv am Umweltschutz in Alltag und Betrieb zu beteiligen.
- durch den Wettbewerbscharakter zu motivieren.

Weiterführender Link

<https://www.bmbf.de/de/bundesumweltwettbewerb-887.html>

Sammelkönig: Wer sammelt am meisten?

Beschreibung

Die Schülerinnen und Schüler sammeln klassenintern oder -übergreifend verschiedene Objekte oder Materialien, um einen Beitrag zum Umweltschutz und zu einer nachhaltigen Lebensweise zu leisten. Beispielsweise können ausgediente Handys, leere Tonerkartuschen oder auch leere Stifte gesammelt und für einen guten Zweck gespendet werden.

Das Projekt ist besonders gut einsetzbar, um ...

- Umweltschutz alltagsnah umzusetzen.
- den verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen einzuüben.

Weiterführende Links

- <https://www.missio-hilft.de/mitmachen/aktion-schutzengel/aktionen/handys-spenden/>
- <https://www.sammeldrache.de/druckerpatronen-sammeln/warum-sammeln/>
- <https://reset.org/content/leere-stifte-f%C3%BCr-die-umwelt-und-einen-guten-zweck>

Wertstoffhof: Was passiert mit meinem Müll?

Beschreibung

Die Schülerinnen und Schüler besichtigen einen Wertstoffhof vor Ort. Im Rahmen einer geführten Besichtigung begreifen sie, wie Müllentsorgung konkret funktioniert und erproben die richtige Mülltrennung.

Das Projekt ist besonders gut einsetzbar, um ...

- die Zusammenhänge zwischen eigenem Verhalten und Auswirkungen auf die Umwelt zu verdeutlichen.
- die Bedeutung von Materialkreisläufen zu begreifen.
- die Schülerinnen und Schüler für ein abfallarmes Verhalten zu sensibilisieren.
- Alltagskompetenzen zu fördern (z. B. Recycling).

Weiterführender Link

<https://www.gwa-online.de/besichtigung-wertstoffhof/>

Wir legen einen Komposthaufen an

Beschreibung

Im alltäglichen Schulbetrieb fällt Biomüll an, die in einem Schulkomposthaufen entsorgt werden können. In Zusammenarbeit, z. B. mit der Abteilung Gärtner, Abteilung Holz oder dem Landratsamt, kann ein entsprechender Komposthaufen angelegt werden.

Das Projekt ist besonders gut einsetzbar, um ...

- den natürlichen Kreislauf zu veranschaulichen.
- fächerübergreifend zu arbeiten.
- soziale Kompetenzen zu fördern.

Weiterführende Links

- http://www.suz-mitte.de/pdfs/gartenkurs/GG-09_FB-Kompost.pdf
- <http://www.umweltbildung.at/cms/download/591.pdf>
- https://www.azv-hof.de/fileadmin/user_upload/Dateien/PDF/Lernen/Angebote/Abenteuer_Kompost/Lehrerhandreichung/Kompost_Unterricht_Vorschlaege.pdf

Energie-Check: Wie viel Energie verbrauche ich?

Beschreibung

Mithilfe von Internetseiten bzw. Apps können die Schülerinnen und Schüler Zählerstände (Wasserverbrauch, Gas, Strom) ermitteln und auswerten, um ihren eigenen Energieverbrauch zu kennen und einzuschätzen. Ist der eigene Energieverbrauch bekannt, können im Team Einsparpotenziale ermittelt werden.

Das Projekt ist besonders gut einsetzbar, um ...

- die Zusammenhänge zwischen eigenem Verhalten und Auswirkungen auf die Umwelt zu verdeutlichen.
- Alltagskompetenzen zu fördern, indem Einsparmöglichkeiten entwickelt werden.
- kontinuierlich ihr eigenes Alltagsverhalten zu reflektieren.

Weiterführende Links

- <https://www.co2online.de/service/energiesparapp/>
- <http://www.rainerrombach.de/apps/mein-stromverbrauch/>